

Zentrales Finanzcontrolling

Monatsbericht Januar - August 2012

Impressum:

Die Senatorin für Finanzen
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361 4072
Fax: (0421) 496 4072
E-Mail: office@finanzen.bremen.de

Fachliche Informationen:
Referat 20
Marko Holzschneider
Telefon: (0421) 361 6052
E-Mail: marko.holzschneider@finanzen.bremen.de

Erschienen im September 2012

Entwicklung der bremischen Haushalte Einhaltung der Schuldengrenze Januar – August 2012

Stadtstaat Bremen (Seite 4 – 6)

Der Kernhaushalt des Stadtstaates verzeichnete nach acht Monaten positive Entwicklungen bei allen haushaltsrelevanten Salden und Quoten. Der Finanzierungssaldo, der Primärsaldo, die Defizitquote sowie die Zins-Steuerquote wiesen durchgehend bessere Werte als unterjährig geplant auf. Bis auf die Zins-Steuerquote konnten zudem die jeweilige Vorjahreswert durchgängig übertroffen werden (vgl. Seite 4).

Der **strukturelle Finanzierungssaldo** - die maßgebliche Kennzahl zur Ermittlung der Einhaltung des Konsolidierungspfades - wies mit Stand August eine **Unterschreitung** des jahresanteilig geplanten Defizits **um insgesamt 73 Mio. €** auf, wobei sowohl das Land und die Stadtgemeinde Bremen (+ 65 Mio. €) als auch Bremerhaven (+ 9 Mio. €) an der unterjährigen Verbesserung des strukturellen Defizits beteiligt waren.

Die gute Entwicklung beruhte insbesondere auf überplanmäßigen Einnahmen in Höhe von 144 Mio. € bei gleichzeitig 20 Mio. € unterplanmäßigen Ausgaben des Kernhaushalts. Die zur Berechnung des Konsolidierungskurses notwendigen Bereinigungen reduzierten die Haushaltsverbesserungen um insgesamt 91 Mio. €. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die ausgesprochen positive Entwicklung der steuerabhängigen Einnahmen des Kernhaushalts hier auf die für den Konsolidierungskurs maßgeblichen Werte (Regionalisierung der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2011) zurückgerechnet wird.

Schon der Anschlagswert des strukturellen Defizits weist einen „Sicherheitsabstand“ zu dem am 17. April diesen Jahres durch das Bundesministerium der Finanzen gemäß § 3 Abs. 2 und 3 Verwaltungsvereinbarung zum Konsolidierungshilfegesetz geänderten und nunmehr endgültig festgesetzten einzuhaltenden Jahreswert 2012 (1.003 Mio. €) von ca. 158 Mio. € auf. Zusammen mit der unterjährigen Planwertverbesserung von insgesamt 73 Mio. € ergibt sich damit nach acht Monaten ein **rechnerischer „Sicherheitsabstand“ von 232 Mio. €**, so dass von einer Einhaltung des Konsolidierungspfades des Stadtstaates Bremen ausgegangen werden kann.

Zu beachten ist dabei, dass zum einen im weiteren Sanierungsverlauf bis 2016 nicht auszuschließende steuerliche Einbrüche und mögliche Mehrbelastungen aufgrund von konjunkturell bedingten Tarif- und Preiseffekten das Vorhandensein entsprechender Reserven notwendig machen.

Zum anderen wird der Sicherheitsabstand benötigt, um auch über das Jahr 2016 hinaus eine realistische Perspektive zur Einhaltung des Sanierungskurses zu erhalten. So wies der Stabilitätsrat bei der Prüfung des bremischen Sanierungsprogramms im Mai diesen Jahres darauf hin, dass eine nachhaltige Sanierung des Haushalts nur gelingen kann, wenn die erwarteten Steuermehreinnahmen auch weiterhin nicht zu entsprechenden Ausgabensteigerungen genutzt werden.

Land und Stadtgemeinde Bremen (Seiten 7 – 12)

Korrespondierend zum Gesamthaushalt des Stadtstaates wies auch der Kernhaushalt des Landes und der Stadtgemeinde Bremen mit Stand August eine sehr positive Entwicklung auf. Bis auf die sonstigen konsumtiven Ausgaben, die – teilweise saldenneutral mit entsprechenden Mehreinnahmen – um 47 Mio. € über dem Planwert lagen, verzeichneten alle großen Haushaltsaggregate nach acht Monaten eine Haushaltsverbesserung gegenüber den jeweiligen jahresanteiligen Planwerten. Dies führte zu einer **Unterschreitung** des jahresanteiligen Planwertes **des Finanzierungsdefizits um 153 Mio. €**.

Im Einzelnen ergibt sich für die Einnahme- und Ausgabepositionen der Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen nach acht Monaten folgendes Bild:

Die **originären Steuereinnahmen** verzeichneten in der Summe seit April nur marginale Abweichungen zum jeweiligen Planwert. Die einzelnen Steuerarten entwickelten sich dabei jedoch sehr unterschiedlich (s. Abbildung auf Seite 9). Deutlich positivere Werte als im Vorjahr wiesen Ende August 2012 insbesondere die (Einfuhr-)Umsatzsteuer (+ 46 Mio. €) sowie die Lohnsteuer (+ 18 Mio. €) auf. Auch der Großteil der kleineren Steuerarten entwickelte sich sowohl im Vorjahresvergleich als auch zum Planwert leicht positiv.

Eine noch günstigere Gesamtbilanz der Steuereinnahmen verhinderte mit Stand August fast ausschließlich die Gewerbesteuer, deren Einnahmen um 48 Mio. € unter dem Vorjahresstand und um 43 Mio. € unter dem Planwert zurückblieben. Eine Analyse zum Halbjahr hat dabei ergeben, dass ca. 85 % der Mindereinnahmen auf geringere Zahlungen für Vorjahre zurückzuführen waren und somit nicht der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung geschuldet sind.

Die **Einnahmen aus dem Finanzausgleich** (inkl. Bundesergänzungszuweisungen) verzeichneten – teilweise eingeplante – Mehreinnahmen ggü. dem Vorjahr von 134 Mio. €. Fast die Hälfte dieser Mehreinnahmen resultieren aus der letzten Quartalsabrechnung 2011 und sind somit periodengerecht dem Vorjahr zuzuordnen.

Die **sonstigen und somit nicht-steuerabhängigen Einnahmen** (konsumtiv und investiv; vgl. Seite 10) entwickelten sich nach Ablauf von acht Monaten mit einem Zuwachs zum Vorjahr um 43 Mio. € bzw. zum jahresanteiligen Planwert um 46 Mio. € zwar sehr positiv, es sind jedoch einige verzerrende Einmal- und Sondereffekte zu berücksichtigen. So korrespondieren einige Mehreinnahmen – wenn auch nicht immer in gleicher Höhe – mit Mehrausgaben (z. B. Sozialhilfe und Hochschulpakt 2020). Andere Mehreinnahmen wurden abrechnungsbedingt periodenfremd kassenwirksam (investive Zuweisungen von der EU – “EFRE”) oder waren unterjährig starken Schwankungen unterworfen (Zinseinnahmen).

Auch die Ausgabeseite des Haushalts ist nach acht Monaten differenziert zu betrachten. So wiesen die **Gesamtausgaben** eine Zuwachsrate von 6,6 % zum Vorjahresstand auf, während die Abweichung zum Planwert - 0,6 % betrug.

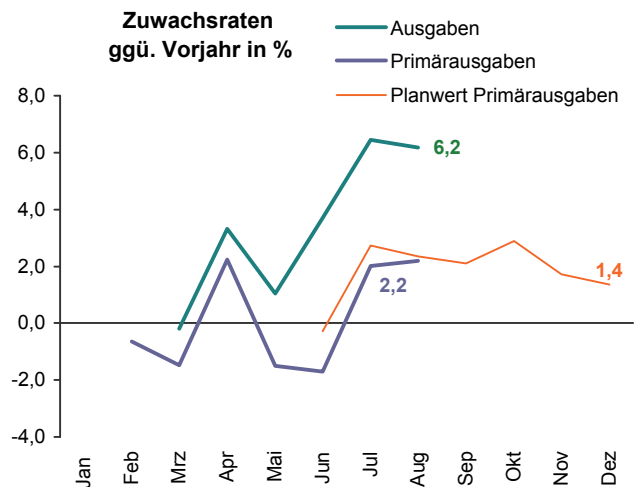
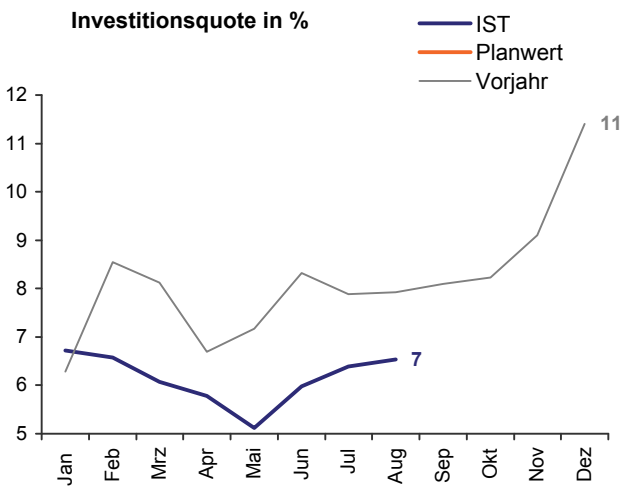
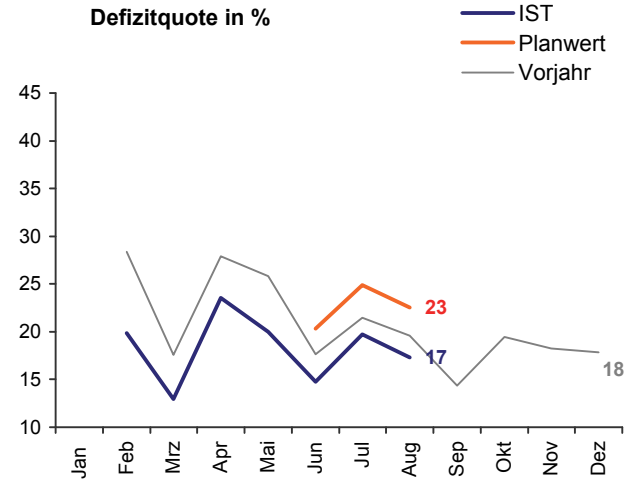
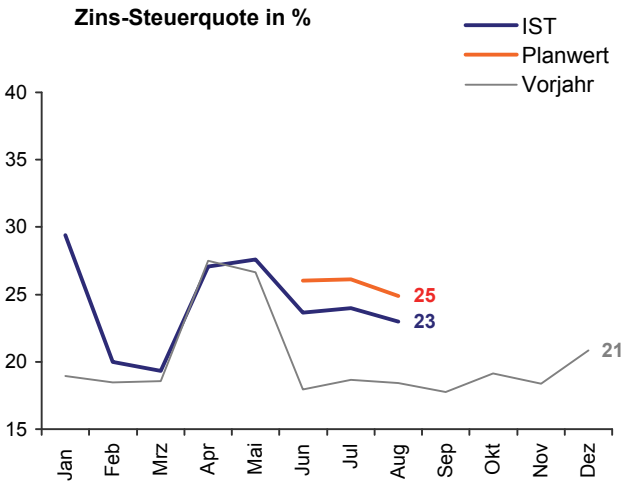
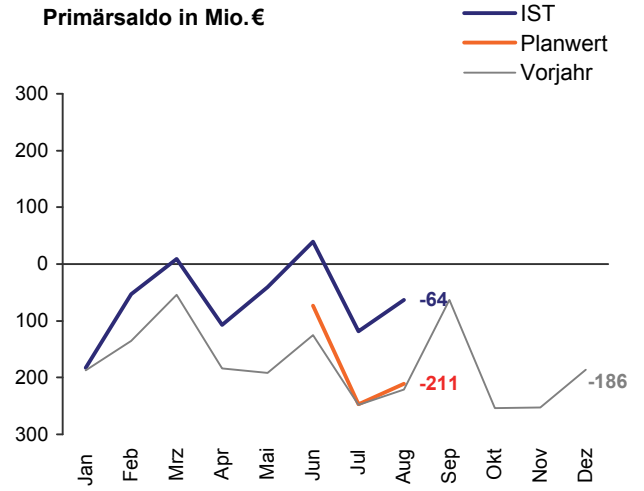
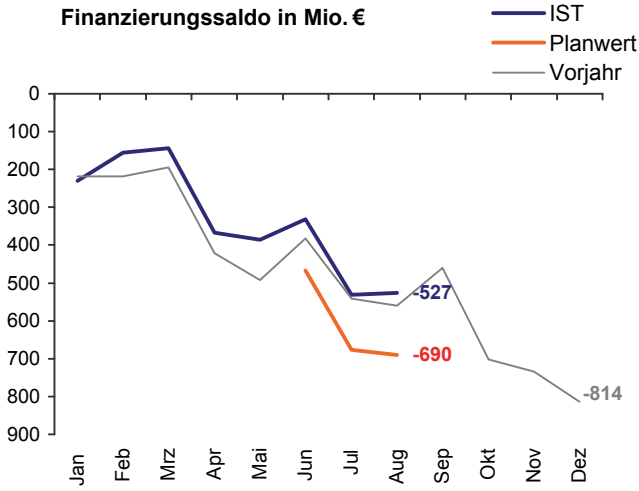
Hauptursache dieser Entwicklung waren die **Zinsausgaben**, die trotz einer Erhöhung um 124 Mio. € zum Vorjahr sogar noch um 15 Mio. € unterplanmäßig ausfielen. Die niedrigen Zinsausgaben des Vorjahres beruhten dabei im Wesentlichen auf einem Sondereffekt. Durch Auflösung von Derivaten wurde ein außerordentlicher Ertrag von rd. 87 Mio. Euro erzielt. Dieser periodenfremde Ertrag wurde zum Ende des Jahres 2011 wieder bereinigt (Senkung von Zinsbelastungen aus anderen Derivatverträgen bis 2019), so dass aus heutiger Sicht

davon ausgegangen wird, dass die Zinsausgaben 2012 - trotz weiter steigenden Schuldenstands – zum Jahresende das Niveau des Vorjahres nicht übersteigen werden.

Bei den **Primärausgaben** verzeichnete der Haushalt des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der Summe eine plangemäße Entwicklung, wobei der Mittelabfluss der Investitionsausgaben nach acht Monaten nur rd. 40 % betrug und somit deutlich unterplanmäßig verlief.

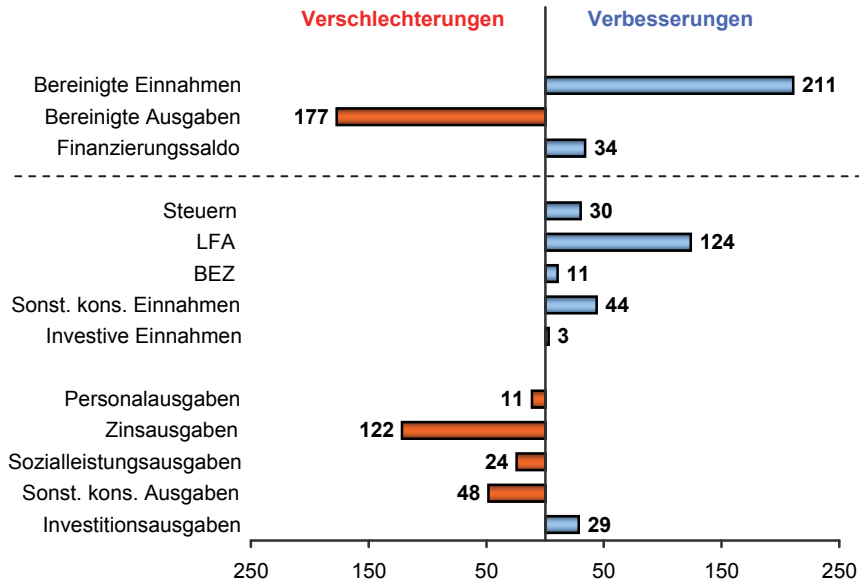
Die **konsumtiven Primärausgaben** verzeichneten hingegen eine Überschreitung des Vorjahreswertes um 84 Mio. €, wobei 31 Mio. € plangemäße Mehrausgaben bei den Personal- und Sozialleistungsausgaben darstellten und 27 Mio. € auf eine konsumtiv/investiv-Umstellung im Bereich der Zuschüsse an das Sondervermögen Hafen zurückzuführen sind. Zudem gab es Mehrausgaben, die mit Mehreinnahmen korrespondierten (z. B. Hochschulpakt 2020: + 7 Mio. €; Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag: + 4 Mio. €; vgl. Seite 12).

Entwicklung der Salden, Quoten und Zuwachsraten

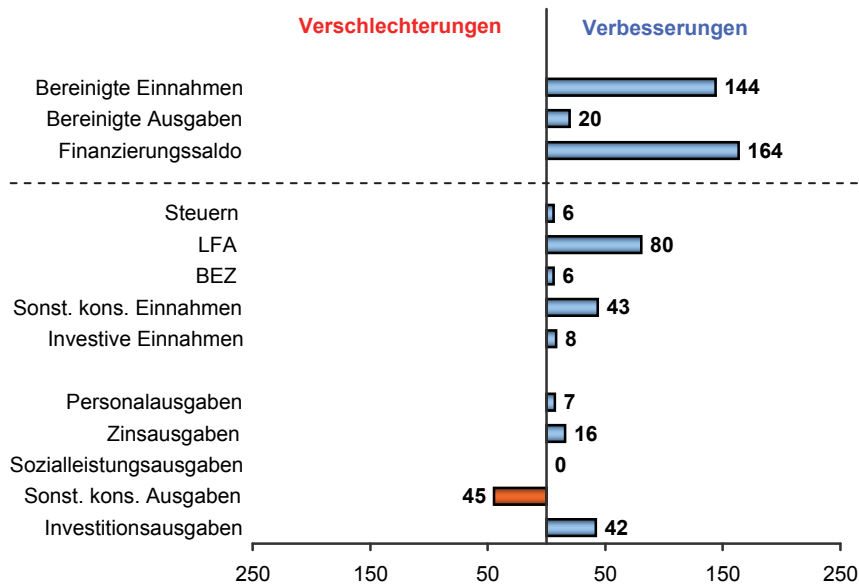


Veränderung der Haushaltspositionen in Mio. €

aktuell gegenüber Vorjahr



aktuell ggü. Planwert (Anschlag)



Kennzahl	L + G Bremen			Bremerhaven			Stadtstaat						nachrichtlich:		
	Januar - August			Januar - August			Januar - August						IST Vorjahr (14. Monat)	Anschlag 2012	
	IST 2012	Veränderung 2012 / 11	IST-Plan- Abweich.	IST 2012	Veränderung 2012 / 11	IST-Plan- Abweich.	IST 2012	Planwert		Vorjahr		Mio. Euro			%
								Jan. - Aug.	IST-Plan- Abweich.	Jan. - Aug.	Veränderung 2012 / 11				
	Mio. Euro												Mio. Euro		
KERNHAUSHALT															
Steuerabhängige Einnahmen	1.946,6	+ 163	+ 91	113,9	+ 4	+ 2	2.016,2	1.923,7	+ 92	1.851,8	+ 164	+ 9	3.037,2	3.075,9	
- Steuern	1.430,5	+ 28	+ 4	69,6	+ 1	+ 2	1.500,2	1.493,9	+ 6	1.470,2	+ 30	+ 2	2.301,1	2.319,6	
- Länderfinanzausgleich (LFA)	393,1	+ 124	+ 80				393,1	312,6	+ 80	269,4	+ 124	+ 46	508,0	522,0	
- Bundesergänzungszuweis. (BEZ)	122,9	+ 11	+ 6				122,9	117,2	+ 6	112,2	+ 11	+ 10	228,1	234,3	
- Schlüsselzuweisungen				44,3	+ 3	+ 0									
Bereinigungsbeträge für Stadtstaatsberechnung				(44,3)	+ 3	+ 0									
Sonstige konsumtive Einnahmen	409,6	+ 40	+ 38	199,6	+ 7	+ 7	440,1	396,8	+ 43	396,6	+ 44	+ 11	603,9	596,2	
Bereinigungsbeträge für Stadtstaatsberechnung	(1,9)	+ 0	+ 2	(167,3)	+ 4	- 0									
Investive Einnahmen	63,1	+ 3	+ 7	8,0	- 2	+ 1	60,3	52,3	+ 8	57,1	+ 3	+ 6	112,1	81,4	
- Vermögensveräußerungen	0,4	- 1	+ 0	0,0	+ 0	+ 0	0,5	0,0	+ 0	1,5	- 1	- 69	1,5	0,2	
- Sonstige	62,7	+ 4	+ 7	8,0	- 2	+ 1	59,8	52,3	+ 8	55,6	+ 4	+ 8	110,5	81,2	
Bereinigungsbeträge für Stadtstaatsberechnung	(3,7)	+ 0	+ 0	(7,2)	- 2	+ 1									
Bereinigte Einnahmen	2.419,3	+ 206	+ 136	321,6	+ 10	+ 10	2.516,6	2.372,8	+ 144	2.305,5	+ 211	+ 9	3.753,2	3.753,5	
Primäreinnahmen	2.418,9	+ 207	+ 136	321,5	+ 10	+ 10	2.516,1	2.372,8	+ 143	2.304,0	+ 212	+ 9	3.751,6	3.753,3	
Personalausgaben	771,6	+ 7	- 10	172,9	+ 5	+ 3	944,5	951,4	- 7	933,1	+ 11	+ 1	1.397,2	1.422,2	
Sozialleistungsausgaben	516,1	+ 24	- 3	113,6	+ 4	+ 2	578,6	578,8	- 0	554,6	+ 24	+ 4	769,8	797,7	
Bereinigungsbeträge für Stadtstaatsberechnung	(51,1)	+ 4	- 0												
Sonstige konsumtive Ausgaben	975,6	+ 54	+ 47	44,6	- 2	- 1	857,9	813,2	+ 45	809,5	+ 48	+ 6	1.238,6	1.261,2	
Bereinigungsbeträge für Stadtstaatsberechnung	(160,5)	+ 3	+ 0	(1,8)	+ 0	+ 2									
Investitionsausgaben	188,6	- 30	- 37	21,0	- 1	- 4	198,8	240,6	- 42	227,3	- 29	- 13	519,0	495,4	
Bereinigungsbeträge für Stadtstaatsberechnung	(7,1)	- 2	+ 0	(3,7)	+ 0	+ 0									
Zinsausgaben	429,9	+ 124	- 15	33,4	- 2	- 1	463,4	479,0	- 16	341,5	+ 122	+ 36	629,5	678,3	
Bereingte Ausgaben	2.881,8	+ 178	- 17	385,5	+ 3	- 1	3.043,1	3.063,0	- 20	2.866,1	+ 177	+ 6	4.554,1	4.654,9	
Primärausgaben	2.451,9	+ 54	- 2	352,1	+ 5	- 0	2.579,7	2.583,9	- 4	2.524,5	+ 55	+ 2	3.924,6	3.976,5	
Finanzierungssaldo	-462,5	+ 28	+ 153	-64,0	+ 6	+ 11	-526,5	-690,1	+ 164	-560,6	+ 34	+ 6	-800,9	-901,4	
Primärsaldo	-33	+ 153	+ 138	-31	+ 4	+ 10	-64	-211	+ 147	-221	+ 157	+ 71	-173	-223	
Konsumtiver Primärsaldo	93	+ 119	+ 94	-18	+ 5	+ 5	75	-23	+ 98	-49	+ 124		235	191	
Konsumtiver Finanzierungssaldo	-337	- 5	+ 108	-51	+ 7	+ 5	-388	-502	+ 114	-390	+ 2	+ 1	-394	-487	
Investiver Finanzierungssaldo	-125	+ 33	+ 45	-13	- 1	+ 5	-139	-188	+ 50	-170	+ 32	+ 19	-407	-414	
Saldo der haushaltstechn. Verrechnungen	-0,3	- 0	- 0	0,0	+ 0	+ 0	-0,2	0,0	- 0	0,0	- 0		-0,1	0,0	
Finanzierungssaldo (inkl. Verrechn.)	-462,8	+ 28	+ 153	-64,0	+ 6	+ 11	-526,7	-690,1	+ 163	-560,6	+ 34	+ 6	-801,0	-901,4	
nachrichtl.: Nettokreditaufnahme (Kreditmarkt)	-1.142,4			-20,6			-1.163,0						606,5	606,2	
FÖKO-RELEVANTER HAUSHALT															
Finanzielle Transaktionen	6,1	+ 7	+ 2	-1,0	- 1	- 1	5,2	4,0	+ 1	-0,8	+ 6		2,2	6,2	
Tilgungseinnahmen BKF	42,7	+ 9	+ 0	7,5	+ 1	+ 0	50,2	50,2	+ 0	39,8	+ 10	+ 26	54,8	96,9	
Bereinigung (Steuern, LFA und BEZ) 1)	-117,9	- 58	- 91	- 3,6	+ 3	- 2	-121,5	-29,0	- 92	-41,2	- 80	- 195	-200,0	-46,4	
- periodengerechte Bereinigung 2)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-76,8	
- Konjunkturkomponente ex post	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---		
Konjunkturkomponente ex ante	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	30,4	
Abweichungskomponente	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---		
IST-Plan-Abweichung Schlüsselzuw. an Brhv	0,0	- 3	+ 0												
IST-Plan-Abw. der kleinen Gem.Steuern	0,7	- 2	+ 1	0,7	- 0	+ 1	1,4	0,0	+ 1	3,8	- 2	- 63	5,8		
Steuerrechtsänderungen													-6,5		
Struktureller Finanzierungssaldo	-531,1	- 19	+ 65	-60,3	+ 9	+ 9	-591,5	-665,0	+ 73	-558,9	- 33	- 6	-944,9	-844,7	
um HB/Brhv - Zahlungen bereinigt			+ 63			+ 10									
Saldo gemäß Konsolidierungspfad														-1.002,8	
Über-/Unterschreitung														158,1	

1) Unterjährige Planwertabweichung: Herausnahme der Kernhaushalts-Planwertabweichung der steuerabhängigen Einnahmen sowie jahresanteilige Aufteilung des Steuer-Bereinigungsbetrag
2) Anschlag 2011: Differenz zwischen Regionalisierung (Anspruch) zuzüglich der nicht in der Schätzung berücksichtigten Gemeindesteuern ggü. Anschlag (Erwartungen im Haushaltsjah

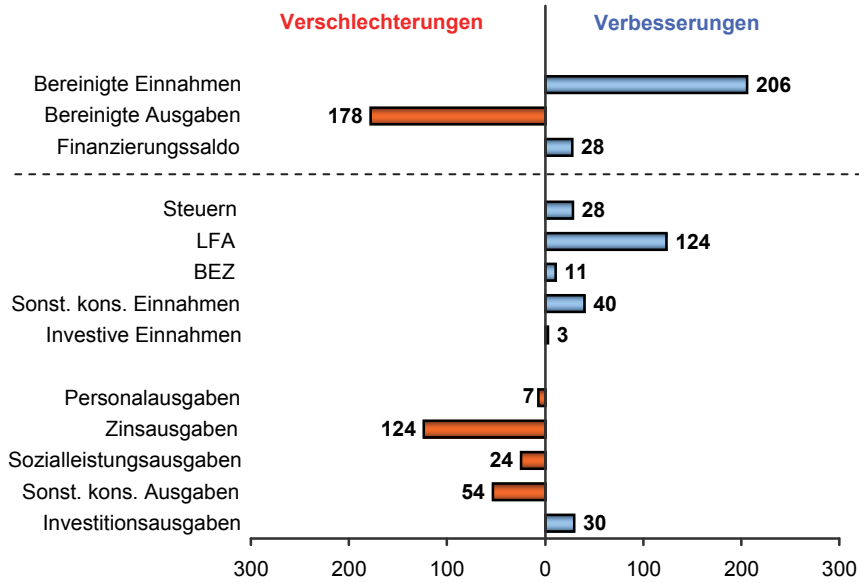
L + G Bremen: Januar - August

(in Mio. €)

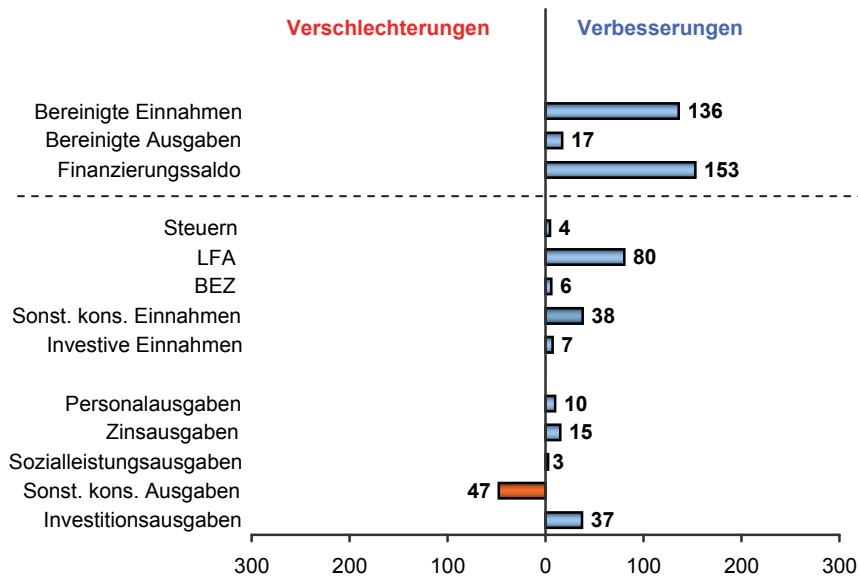
	IST 2012	Planwert	IST-Plan-Abweichung		Vorjahr	Veränderung ggü. Vorjahr		Anschlag 2012	14. Monat 2011	Veränd. ggü. 2011 in Mio. €
			Mio. €	in %		Mio. €	in %			
1. Steuerabhängige Einnahmen	1.947	1.856	91	+ 5	1.784	+ 163	+ 9	2.977	2.941	+ 35
1.1 Steuern	1.431	1.426	4	+ 0	1.402	+ 28	+ 2	2.221	2.205	+ 15
1.1.1 Lohn- und Einkommensteuer	433	411	21	+ 5	409	+ 23	+ 6	569	548	+ 21
1.1.2 (Einfuhr-)Umsatzsteuer	470	454	16	+ 3	424	+ 46	+ 11	705	686	+ 20
1.1.3 Körperschaftsteuer	45	43	2	+ 6	51	- 6	- 11	83	92	- 9
1.1.4 Gewerbesteuer 5)	212	255	-43	- 17	261	- 48	- 19	349	360	- 11
1.1.5 Sonstige	270	262	8	+ 3	258	+ 13	+ 5	514	520	- 6
1.2 Länderfinanzausgleich (LFA)	393	313	80	+ 26	269	+ 124	+ 46	522	508	+ 2
1.3 Bundesergänzungszuweis. (BEZ)	123	117	6	+ 5	112	+ 11	+ 10	234	228	+ 6
1.3.1 Sonderbedarfs-BEZ	30	30	0	+ 0	30	+ 0	+ 0	60	60	+ 0
1.3.2 Fehlbetrags-BEZ	93	87	6	+ 7	82	+ 11	+ 13	174	168	+ 6
2. Sonstige konsumtive Einnahmen	410	371	38	+ 10	369	+ 40	+ 11	553	554	- 1
2.1 Sozialleistungseinnahmen	100	101	-1	- 1	80	+ 20	+ 26	137	114	+ 23
3. Investive Einnahmen	63	56	7	+ 13	60	+ 3	+ 5	85	114	- 29
3.1 Vermögensveräußerungen	0	0	0	---	1	- 1	---	0	1	- 1
I. BEREINIGTE EINNAHMEN	2.419	2.283	136	+ 6	2.213	+ 206	+ 9	3.616	3.610	+ 5
Primäreinnahmen	2.419	2.283	136	+ 6	2.212	+ 207	+ 9	3.616	3.609	+ 7
4. Personalausgaben	772	781	-10	- 1	765	+ 7	+ 1	1.180	1.161	+ 19
5. Sozialleistungsausgaben	516	519	-3	- 0	492	+ 24	+ 5	722	692	+ 29
6. Sonstige konsumtive Ausgaben	976	928	47	+ 5	922	+ 54	+ 6	1.419	1.393	+ 25
7. Investitionsausgaben	189	226	-37	- 16	218	- 30	- 14	460	485	- 25
8. Zinsausgaben	430	445	-15	- 3	306	+ 124	+ 40	623	575	+ 48
II. BEREINIGTE AUSGABEN	2.882	2.899	-17	- 1	2.704	+ 178	+ 7	4.404	4.306	+ 97
Primärausgaben	2.452	2.454	-2	- 0	2.397	+ 54	+ 2	3.781	3.732	+ 49
Konsumtive Ausgaben	2.693	2.673	20	+ 1	2.485	+ 208	+ 8	3.943	3.821	+ 122
Konsumtive Primärausgaben	2.263	2.228	35	+ 2	2.179	+ 84	+ 4	3.321	3.247	+ 74
III. FINANZIERUNGSSALDO	-462	-616	153	+ 25	-490	+ 28	+ 6	-788	-696	- 92
Primärsaldo	-33	- 171	137,7	+ 81	-186	+ 153	+ 82	-165	-123	- 42
Konsumtiver Primärsaldo	92	- 1	93,1	- 27	-27	+ 120		210	248	- 38
Konsumtiver Finanzierungssaldo	-337	-446	+ 108	+ 24	-332	- 5	- 1	-413	-326	- 87
Investiver Finanzierungssaldo	-125	- 170	+ 45	+ 26	-158	+ 33	+ 21	-375	-370	- 5
Deckungsquote (I / II)	84,0	78,8	----		81,9	----		82,1	83,8	----
Primärdeckungsquote	98,7	93,0	----		92,3	----		95,6	96,7	----
Zins-Steuerquote (8 / 1)	22,1	24,0	----		17,2	----		20,9	19,5	----
Investitionsquote (7 / II)	6,5	7,8	----		8,1	----		10,5	11,3	----

Veränderung der Haushaltspositionen in Mio. €

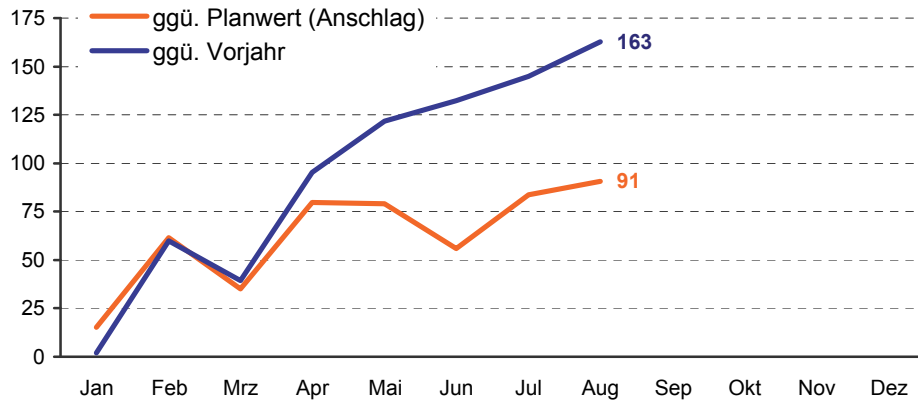
aktuell gegenüber Vorjahr



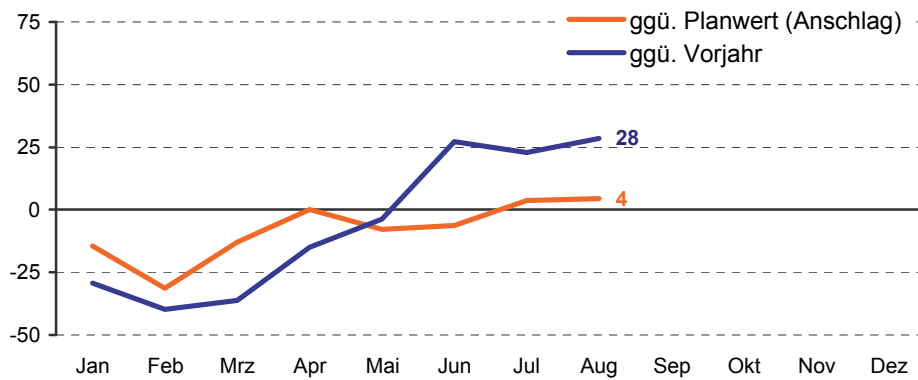
aktuell ggü. Planwert (Anschlag)



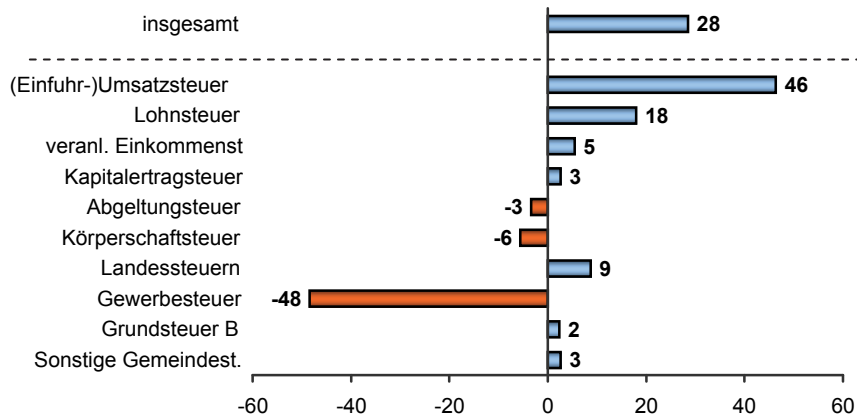
Veränderung von Steuern, LFA und BEZ in Mio. €



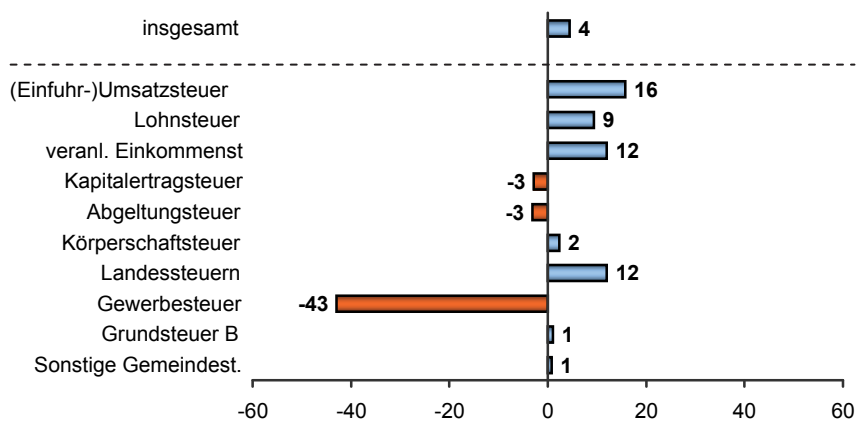
Veränderung der Steuereinnahmen in Mio. €



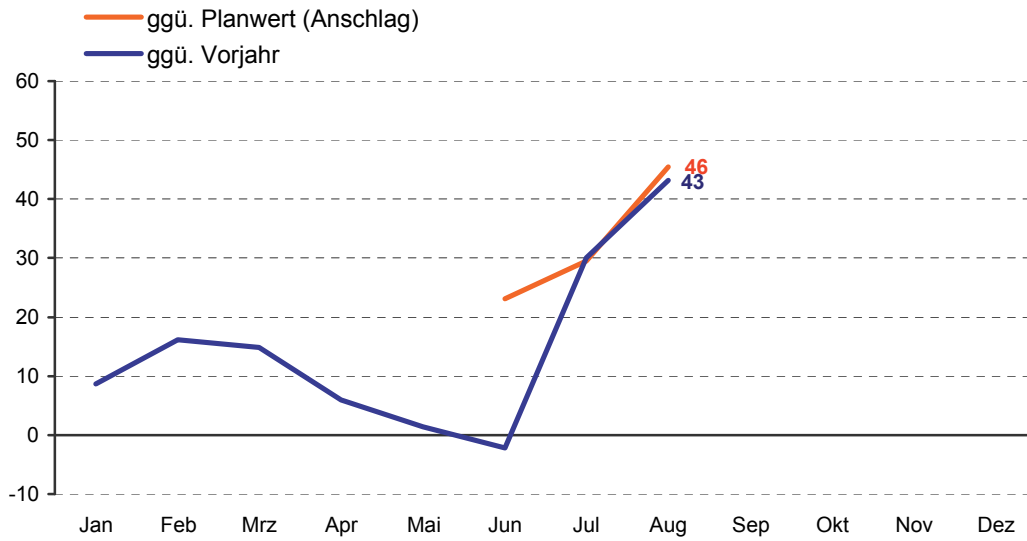
aktuell ggü. Vorjahr



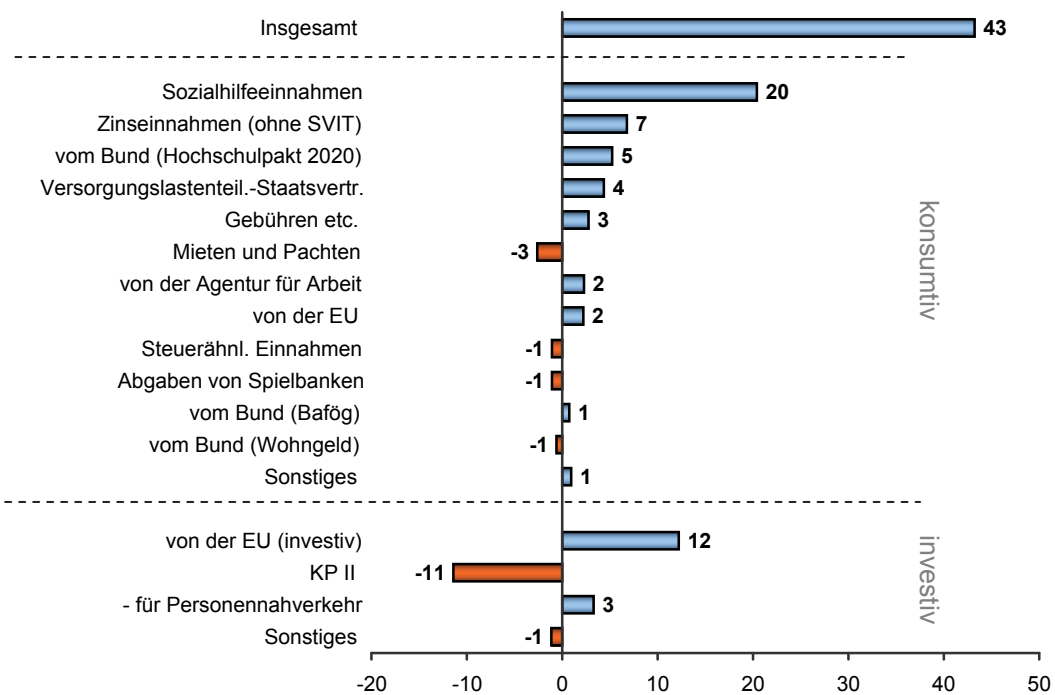
aktuell ggü. Planwert (Anschlag)



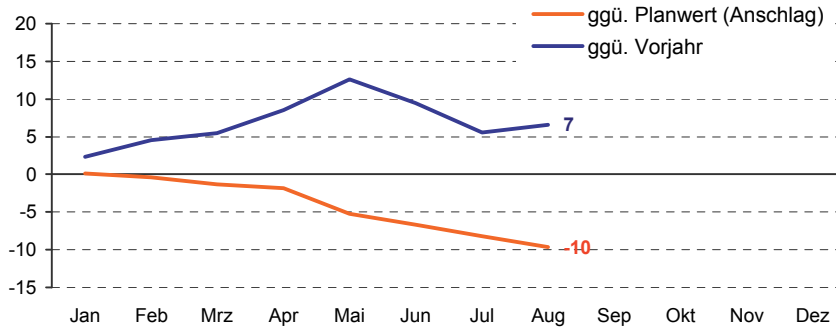
Veränderung der sonstigen Einnahmen (konsumtiv und investiv) in Mio. €



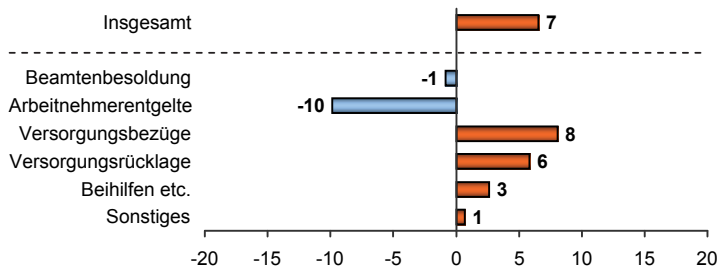
aktuell ggü. Vorjahr



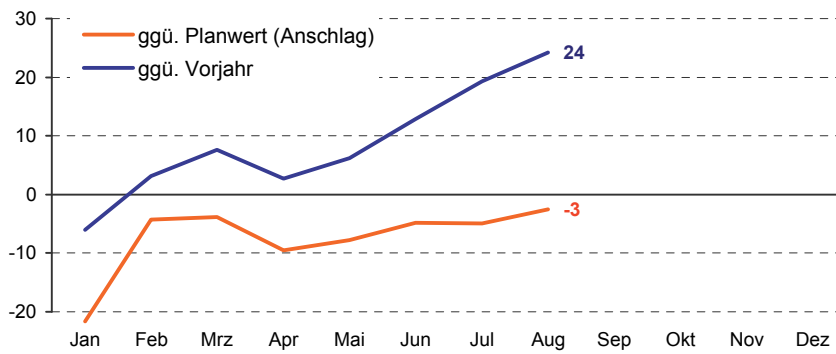
Veränderung der Personalausgaben in Mio. €



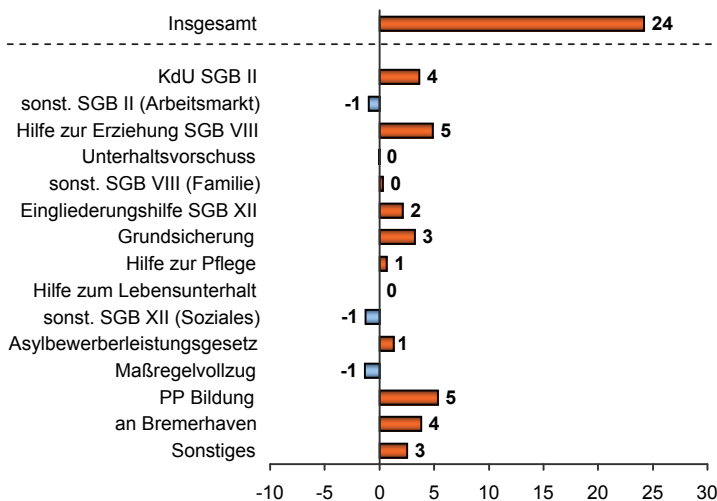
aktuell ggü. Vorjahr



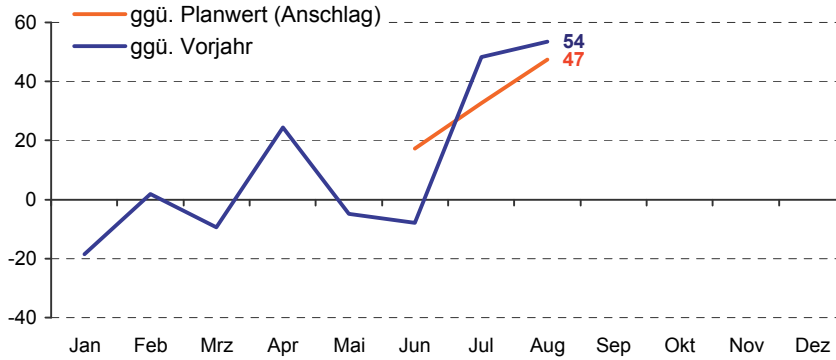
Veränderung der Sozialleistungsausgaben in Mio. €



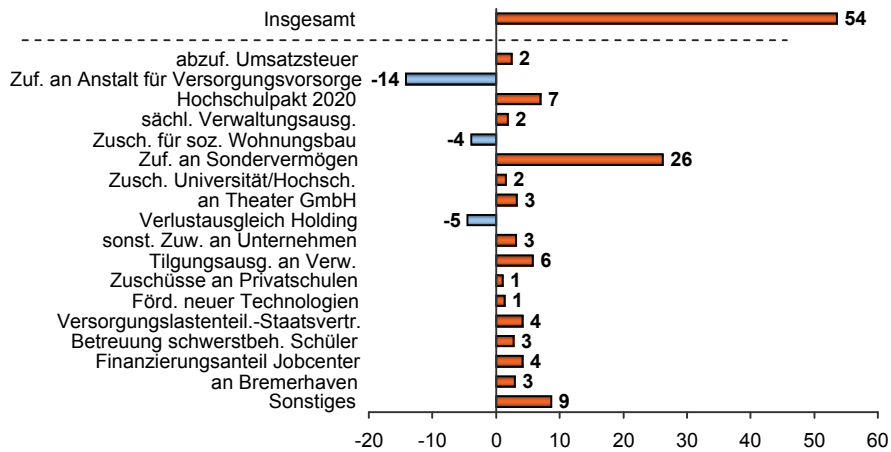
aktuell ggü. Vorjahr



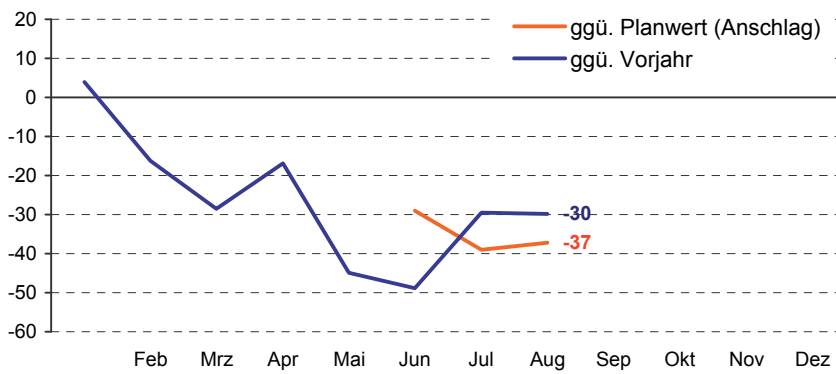
Veränderung der Sonstigen konsumtiven Ausgaben in Mio. €



aktuell ggü. Vorjahr



Veränderung der investiven Ausgaben in Mio. €



aktuell ggü. Vorjahr

